



Kurz & Knapp

Gelbe Säcke

Anlässlich des Tages der deutschen Einheit am 3. Oktober verschiebt sich Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke im Abfuhrbezirk 4 (Furpach) auf Donnerstag, 4. Oktober, und im Abfuhrbezirk 5 (Wellesweiler), auf Samstag, 6. Oktober.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Dienstag, 6. November, 14.30 bis 16 Uhr, im Rathaus statt. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, dem Oberbürgermeister direkt ihre Sorgen, Probleme und Anregungen vorzutragen. Zur besseren Vorbereitung und Vermeidung von Wartezeiten muss vorher ein Termin vereinbart werden: Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 107, Tel. (06821) 202-201.

Schrankenanlage

Ab 1. Oktober kann der Friedhof in Wiebelskirchen nur noch mit einer Magnetkarte zur Öffnung der automatischen Schranke befahren werden. Damit ist es möglich, donnerstags vom 1. Oktober bis 31. März, von 8 bis 17 Uhr und vom 1. April bis 30. September: von 8 bis 18 Uhr sowie sonntags ganztägig von 9 bis 13 Uhr den Friedhof mit dem PKW zu befahren. Fahrberechtigt sind alle, die das 80. Lebensjahr vollendet haben oder die im Besitz eines Behindertenausweises mit Merkmal G oder aG sind. Diese Personen können die Magnetkarte ab sofort beim Stadtbauamt, Abt. für Bau- und Friedhofsverwaltung, Rathaus, Zimmer 602, gegen Zahlung einer Gebühr von 12 € erwerben.

Naturwacht

Die Naturwacht Saarland steht für Fragen und Anregungen zu Schutzgebieten oder bei Interesse an umweltpädagogischen Angeboten zur Verfügung:

Naturwacht Saarland
Henning Schwartz
Hofgut Imsbach
66636 Tholey
Mobil: 0172-6407723
e-mail: schwartz@naturwacht-saarland.de
www.naturwacht-saarland.de

Sprechstunde:
Immer am ersten und letzten Dienstag im Monat von 16 - 18 Uhr im Büro III auf Hofgut Imsbach in Tholey.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Städt. Klinikum

Stadtmomente:
HuwerLogo

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Noch ist 2009 möglich

Sachstand zum Bau des neuen Kombibades

Oberbürgermeister Friedrich Decker informiert über den Sachstand der Verhandlungen für den Bau des neuen Kombibades (wir berichteten bereits mehrfach): „Von der Größenordnung des Projektes her war eine europaweite Ausschreibung zwingend erforderlich. Nach der Durchführung des eu-weiten Präqualifikationsverfahrens für den Neubau des Kombibades wurden fünf Bieter ausgewählt und dem Wettbewerb unterstellt.“

Zum festgelegten Submissionstermin im Juli dieses Jahres haben alle Bieter ihr Angebot abgegeben. Die Auswertung in fachtechnischer, rechnerischer und wirtschaftlicher Hinsicht ergab, dass keines der eingegangenen Angebote den Ausschreibungsbedingungen entsprochen hat. Insbesondere die vorgesehene Kostenobergrenze hat keiner der Bieter eingehalten.

Der Bau- und Vergabeaus-

schuss hat deshalb im August beschlossen, die Ausschreibung aufzuheben und in das Verhandlungsverfahren einzutreten. Die bisher an dem Verfahren beteiligten Bieter wurden daraufhin aufgefordert, ein überarbeitetes Angebot bis Mitte September abzugeben.

Drei Angebote wurden daraufhin abgegeben, die zur Zeit fachtechnisch überprüft werden. Ziel ist, so OB Decker, dass der Stadtrat am 31. Oktober den Auftrag vergibt. Ursprünglich war die Vergabe im August geplant, jetzt wird sie erst zwei Monate später erfolgen. Damit ist die Fertigstellung des Kombibades wie vorgesehen in 2009 möglich.

Nach den vorliegenden Angeboten wird der geplante Finanzrahmen, der auf einer Kostenschätzung von 2006 beruht, nicht eingehalten. Die Mehrkosten werden im Nachtragshaushalt 2007 veranschlagt.



OB Decker und die beiden Geschäftsführer der Saarland Bauträger unterschrieben den Erschließungsvertrag.

43 Bauplätze am Rotenberg

Erschließungsvertrag wurde unterzeichnet

Bereits 21 Familien haben im Neubaugebiet Rotenberg, Bauabschnitt I, in Wiebelskirchen Grundstücke erworben, bebaut und sind größtenteils auch schon eingezogen. Mit der Unterzeichnung des Erschließungsvertrages für die Bauabschnitte II und III werden Mitte nächsten Jahres weitere 43 neue Bauplätze am Rotenberg zur Verfügung stehen.

Oberbürgermeister Friedrich Decker sowie die beiden Geschäftsführer der Saarland Bauträger Unternehmensgruppe, Dr. Michael Marx und Siegfried Apfel haben die Weichen dafür gestellt.

Grundstückseigentümer und Träger der Erschließungsmaßnahme wird die Gemeinnützige Baugenossenschaft Saarland e.G. sein, die zur Unternehmensgruppe Saarland-Bauträger gehört. Diese ist eine Tochter der SaarlB

und der Saarland Versicherungen und ist die älteste Gesellschaft, die im Saarland im Wohnungsbau tätig ist.

Die Kreisstadt Neunkirchen wird bei dieser Erschließungsmaßnahme in Fortführung des ersten Bauabschnitts die Koordination der Tiefbauarbeiten übernehmen. Der Rotenberg ist ein landschaftlich attraktives Neubaugebiet, das verkehrsgünstig gelegen ist und einen guten Anschluss an das Öffentliche Personennahverkehrsnetz hat.

Wiebelskirchen ist ein Stadtteil mit intakter Infrastruktur und durch das gute Angebot im Bereich Handel, Dienstleistung/Hilfe und Schulen geradezu ideal für junge Familien geeignet. Hierzu trägt auch die Lage des Neubaugebietes im Grünen bei: die Natur liegt quasi direkt vor der Haustür.

Und durch die Südlage ist die beste Voraussetzung für die eigene Gartengestaltung gegeben.

Insgesamt stehen nach Abschluss der Erschließungsarbeiten 43 Baugrundstücke mit einer Größe von ca. 470 bis 770 qm zur Verfügung, auf denen ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut werden dürfen. Damit ist ein reines Wohngebiet gesichert. Die ersten baureifen Grundstücke werden nach Fertigstellung des „Vorstufen-Ausbaus“ im 2. Quartal 2008 zur Verfügung stehen. Bauwillige Familien können sich dann den Traum vom eigenen Haus erfüllen.

Für Interessenten an den Baugrundstücken auf dem Rotenberg steht die Gemeinnützige Baugenossenschaft Saarland e.G., Andreas Scherer, Tel. (0681) 586 00 23 zur Verfügung.

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

16 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflege am Städt. Klinikum

16 Schülerinnen und Schüler haben am Städtischen Klinikum Neunkirchen gGmbH die staatliche Abschlussprüfung zur Gesundheits- und Krankenpflege erfolgreich absolviert. Ein solcher Erfolg ist, so Schulleiter Roland Hofmann, nur durch erfolgreiche Ausbildungsstrukturen und der Kooperation aller an der Ausbildung Beteiligten möglich. Die Schule am Städtischen Klinikum Neunkirchen wird als Ganztagschule geführt, wo 60 Auszubildende berufliche Handlungskompetenz erwerben. Sowohl die FachprüferInnen und der Vorsitzende des staatlichen Prüfungsausschusses, Medizinaldirektor Joachim Mohr, als auch der Geschäftsführer des Klinikums Klaus Dieter Hielscher und Schulleiter Roland Hofmann gratulierten den AbsolventInnen. Vier Neue-examinierte beginnen im Städtischen Klinikum ein Beschäftigungsverhältnis. Sieben KursteilnehmerInnen haben bereits einen Arbeitsplatz in Einrichtungen im



und außerhalb des Saarlandes gefunden. Zu der Gruppe, die das Examen ablegten, gehörten: Backes Jan, Baltes Sonja, Herrmann Manuela, Hofmann Nicole, Honig Pascal, Jöck Tanja, Kannengießer Lisa, Klein Anna-Katrin, Ligensa

Anca, Margert Lieselotte, Monsch Michaela, Prümm Jacqueline, Rebmann Susanne, Seidler Isabelle, Spang Andrea und Wilhelm Alexandra. Zum 1. Oktober wird erneut ein dreijähriger Kurs mit 20 Auszubildenden die staatliche Ge-

Standesamt

In der Zeit vom 13.09. bis 19.09. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

12.09.: Antonia Bahr, Schiffweiler; Lorena Gees, Ottweiler; 13.09.: Michelle Ganswind, Schiffweiler; Saimen Wagner, Neunkirchen; 14.09.: Dafina Sylva, Neunkirchen; Nele Marie Ulrich, Schiffweiler; 18.09.: Leon Donauer, Neunkirchen; 19.09.: Pietra Cappello, Schiffweiler

Eheschließungen

14.09. Rudolf Hermann Aulf und Agnes Theresia Weber geb. Petri, Neunkirchen; 19.09.: Jasmin Jeannette Scherer und Timo Würz, Neunkirchen; Klaus Dieter Spies und Vera Wilhelm geb. Neumann, Wellesweiler

Sterbefälle

12.09. Peter Preßer, Neunkirchen, 57 J; 13.09. Marianne Schneider, Furpach, 82 J; 15.09. Gabriela Groß geb. Schmidt, Schiffweiler, 54 J; 16.09.: Agnes Ecker geb. Kohl, Münchwies, 69 J; 18.09. Hedwig Matheis geb. Schmidt, Wellesweiler, 94 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Frau Katharina Urschel, Friedrich-Ebert-Straße 14, Neunkirchen, 99. Geburtstag am 28.09. Herr Alfred Wern, Hospitalstraße 35, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 28.09. Frau Emma Zander, Kiefernweg 20, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 30.09. Eheleute Luise und Günter Neumann, Sebachstraße 40, Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 02.10.

Künstlerkreis stellt aus

Gemeinschaftsausstellung im Rathaus

Am Donnerstag, den 4. Oktober, 18.30 Uhr, wird im Neunkircher Rathaus die große Gemeinschaftsausstellung der Mitglieder des Künstlerkreises Neunkirchen eröffnet.

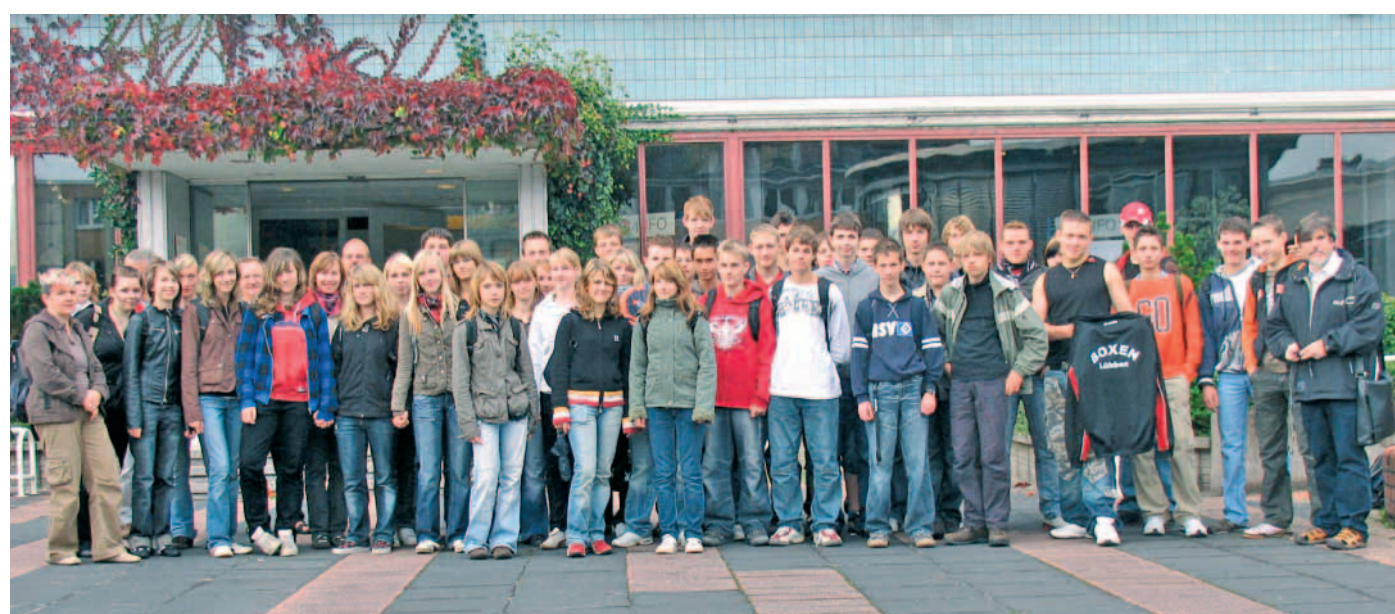
Elisabeth Bosslet zeigt Malerei auf Leinwand, Ruth Engelmänn-Nünninghoff ihre dynamischen Spachtelarbeiten in Acryl und Hiltrud Hartmann Porträts der Indianerkinder des Guanari-Stammes.

Abstrakte Tusche und Acrylmalerei in Schwarz-Weiß findet sich bei den Arbeiten von Fränzi Herrmann, Stefan Kuberek wiederum stellt sich mit Steinskulpturen vor. Monika Laue zeigt eine Bildfolge in Acryl, Hannelore Seiffert neue

keramische Plastiken und Michael Staß Bilder in Mischtechnik. Abstrakte Aquarelle stammen von Dieter Trost, Karl Heinrich Wachs präsentiert neue serielle Collagen und Babette Woltemath ihre starkfarbigen Holztafeln.

Mit besonderer Freude präsentiert der Neunkircher Künstlerkreis außerdem den auch international renommierten Neunkircher Maler und Bildhauer Seiji Kimoto, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Er wird Tuschezeichnungen und eine Plastik zeigen. Die Ausstellung dauert bis einschl. 2. November und ist während den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Lübbener Schüler zu Besuch in Neunkirchen



Schulpartnerschaft: In der vergangenen Woche waren rund 40 Schüler des Lübbener Paul-Gerhard-Gymnasiums zu Gast in der Partnerstadt Neunkirchen. Die Neunkircher, die hier von den Lehrern des Krebsberg-Gymnasiums Astrid Jeanelle und Kurt Spettel betreut wurden, haben sich vom Rathausdach einen Überblick über Neunkirchen verschafft und haben anschließend bei einer Führung über den Hüttenweg viel Wissenswertes über Neunkirchen und seine Geschichte erfahren.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 27.09.2007, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.08.2007
- Neubau Kindergarten Ringstraße - Alu-Fenster- und Türelemente
- Neubau Kindergarten Ringstraße - Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- Neubau Kindergarten Ringstraße - Elektroinstallation und Beleuchtung
- Neubau Kindergarten Ringstraße - Innen- und Außenputzarbeiten
- Solaranlagen für verschiedene städtische Gebäude
- Sanierungsmaßnahmen Ww Mitte Programm Stadtbau West - Gestaltung Kirchplatz Stengelkirche
- Neubau Freiwillige Ganztagschule Friedrich-von-Schiller - Putz- Stuck- und Trockenbauarbeiten
- Neubau Freiwillige Ganztagschule Friedrich-von-Schiller - Auftragsvergabe Rohbauarbeiten
- Berichtswesen „Auftragsvergabe“
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 21.09.2007
Decker, Oberbürgermeister



Freizeitanlage Robinsondorf Jetzt schon für 2008 buchen!

Am Rande des Neunkircher Stadtteils Furchach befindet sich die Freizeitanlage der Kreisstadt Neunkirchen, das Robinsondorf. Die herrlich gelegene Anlage bietet nicht nur günstige Übernachtungsmöglichkeiten, sondern auch ein passendes Angebot an Spiel- u. Freizeitgeräten. Die Unterkunftshäuser bestehen aus 10 beheizbaren Blockhütten für 2-12 Personen. Jedes Haus ist mit Dusche und WC ausgestattet. Die beiden Speisesäle, zugleich Aufenthaltsräume mit Büfett und Getränkeausgabe, bieten Platz für 200 Personen. Die Säle sind mit Lautsprecher, Mikrophon, Leinwand, Flipchart u.a. ausgestattet. In der modern eingerichteten Großküche wird die Vollverpflegung für bis zu 250 Personen zubereitet. Die mit „Schwenker“, Dunstabzug und überdachten Sitzplätzen ausgestattete Grillhütte steht unabhängig von der Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung.

Kreisstadt Neunkirchen einen Bolzplatz, der auch schon von Fußballstars wie Europameister Stefan Kuntz zum Kicken genutzt wurde. Die Freizeitanlage ist bei Vereinen, Verbänden, Firmen und Schulen aus ganz Deutschland beliebt. Im Jahre 2007 konnten bisher schon mehr als 8000 Gäste begrüßt werden. „Es empfiehlt sich, eine rechtzeitige Reservierung bzw. Buchung vorzunehmen,“ so der zuständige Sachbearbeiter der Kreisstadt Neunkirchen Claus Utzig, da bereits für die Jahre 2008 und 2009 zahlreiche Anmeldungen vorliegen. Interessenten können sich jederzeit nach tel. Voranmeldung einen unverbindlichen Überblick vor Ort verschaffen. Die Mitarbeiter des Robinsondorfs stehen jederzeit zur Verfügung. Weitere Infos bei: Kreisstadt Neunkirchen, Claus Utzig, Rathaus, Zimmer 408, Tel. (06821) 202-408 ■



Stadtmomente: Spaß für kleine Baumeister am Weltkindertag

Kunst mit breitem Spektrum

Aus dem Neunkircher Stadtbuch: Teil 8 - Die Kunst

Gemeinhin sagt man, in Industriestädten wie Neunkirchen hat es die Kunst schwer. Doch wer das Kapitel von Günter Schwarwath im Stadtbuch Neunkirchen liest, wird eines Besseren belehrt. In dem Kapitel „Kunst und Künstler in Neunkirchen“ wird ein breites Spektrum neunkircher Kunstgeschichte aufgezeichnet. Dazu gehört ein umfangreiches Personenregister.

Ein ganz besonderer Beitrag im Stadtbuch ist das Kapitel von Nicole Nix-Hauck über „Raum für Kunst - Zur Entwicklung des Ausstellungswesens in Neunkirchen.“ Gerade in diesem Kapitel wird die Problematik zwischen dem kommunalen Betrieb in einer Industriestadt und der Kunst, aber auch dem Kunst-Sinn, deutlich. Armin Schmidt präsentiert den Neunkirchern im Stadtbuch eine hochinteressante „Literarhistorische Anmerkung“. Schmidt hat vieles erforscht und serviert den Neunkirchern einen großen Zitaten-schatz. So unbeachtet vom Lite-

raturbetrieb, wie man gerne annehmen möchte, ist Neunkirchen nicht.

Die Musik, vor allem das Chorwesen, ist ein wesentlicher Bestandteil der Industriestädte. So stellt Michael Lamla auch schon im Eingang seines Kapitels „Musikleben“ fest: „Neunkirchen übertrifft alle Städte im Saarland, zählt man die Straßen, die den Namen eines bekannten Komponisten tragen. In der Folge zeigt Lamla auf, wie spannend das Musikleben in Neunkirchen verlief. Dass die Kinogeschichte Neunkirchens einmal so pointiert niedergeschrieben wurde, ist Gerhild Krebs zu verdanken. Sie hat auch in ihrem Beitrag „Kino und Film im Raum Neunkirchen (1897 bis 2004) Eine Zeitreise von den Lebenden Photographien zum Cine-Tower“ einige Legenden in ein historisch korrektes Licht gerückt.

Schwarwath, Günter, Jahrgang 1934, Dr. phil, Historiker und Kunsthistoriker, 1970 Akademie-

leiter in Bendorf (Rhein), 1973 Sachverständiger für Kunst und Antiquitäten, Kunstauktionator, 1993 bis 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Forschungsschwerpunkt: Kunst- und Kulturgeschichte der Saarregion.

Nix-Hauck, Nicole, Jahrgang 1961, M. A. Kunsthistorikerin, Studium der Kunstgeschichte, der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft an der Universität des Saarlandes, seit 1991 Leiterin der Galerie im Bürgerhaus, seit 2004 Städtische Galerie Neunkirchen.

Schmidt, Armin, Jahrgang 1955, Studium Deutsch, Geschichte und Kunstgeschichte in Trier und Saarbrücken, Kulturmanagement, seit 1991 im Schuldienst, zurzeit Referent am Landesinstitut für Pädagogik und Medien, für Deutsch, sowie Leitung des Fachbereiches Allgemeinbildende Schulen.

Integration von Migranten

Seit längerer Zeit wird Klage darüber geführt, dass bei der Integration von Migranten große Defizite bestehen und sich dadurch schier unlösbare gesellschaftliche Probleme ergeben. Inzwischen haben sowohl die Mehrheitsbevölkerung als auch die Migranten begriffen, dass es einen Handlungsbedarf gibt und große Anstrengungen unternommen werden müssen, die Integration von Migranten zu verbessern. Dies sollte vor allem auf der kommunalen Ebene geschehen, wo man am besten an die Menschen herankommt und sehr viel durch ehrenamtliche Arbeit bewegt werden kann. Dies hat den Kriminalitätsbeirat und die Integrationsbeauftragte der Stadt Neunkirchen und das Netzwerk der Integration im Landkreis Neunkirchen dazu bewogen, sich dieses Problems anzunehmen und in einer Veranstaltung beispielhafte Integrationsprojekte vorzustellen. Im Vordergrund der Veranstaltung steht also weniger der Befund, als vielmehr das praktische Beispiel der Integrationsarbeit auf der kommunalen Ebene. Die in der Veranstaltung vorgestellten Projekte sollen Anregungen geben und Nachahmung finden.

Die Veranstaltung findet am 2. Oktober um 14 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses Neunkirchen, Marienstraße 2, Neunkirchen, statt. ■

Lamla, Michael, Jahrgang 1965, M. A. Dr. phil. C-Kirchenmusiker, Leiter der Unternehmensberatung Michael Lamla KG, Forschungsschwerpunkte: Saarländische Regionalgeschichte, Musikgeschichte des 16. und 18. Jahrhunderts.

Krebs, Gerhild, geboren 1960, M. A., Historikerin und Filmwissenschaftlerin, Gründerin und Vorsitzende des Saarländischen Filmarchivs e. V., freie Medienberaterin und Medienpädagogin. ■

Am Rande ...

Es ist soweit. Wir dürfen wieder zu Rainer Maria Rilke greifen und in herbstliche Wehmut verfallen: „Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.“

Just in diese Herbst-Melancholie fällt auch noch eine sich stets wiederholende Nachricht, dass es beim Manne ab 25 „schon allmählich nachlasse“, also so gut wie Herbst wird.

Ein Grund also, selbst im Herbst nicht mehr die Sauna zu besuchen. Denn der Anblick der schlafenden Kollegen ist mit diesem Wissen und eigenen Erkenntnissen schwer zu ertragen. Was tickt da eigentlich noch bei denen, die wie die Primaten im Urwald nackt herumsitzen?

Etwas Hoffnung, wie sie auch bei Rilkes „Herbsttag“ in der Bitte auf noch „einige südlichere Tage“ aufkeimt, bringt ein weiterer literarischer Hinweis. Diesem Zitat zufolge soll der berühmte John F. Kennedy mit 45, also bei einer seit 20 Jahren leiser tickenden Biouhr, der berühmten Marlene Dietrich eindeutige Avancen gemacht haben. Die Dame war damals 60.

Und auch Kennedys späterer Kollege Bill Clinton war nicht mehr der Jüngste, als sich der Zeiger seiner Biouhr beim Anblick einer Praktikantin noch regte und weltweit für Aufsehen sorgte.

Es sei eben nur diese Herbstmelancholie, die dem Manne solcherlei Nachdenkliches über die technische Beschaffenheit von Biouhren beziehungsweise über die Hydraulik am menschlichen Körper einflößte, tröstete dieser Tage der Oberbürgermeister einen depressiven Bediensteten. Ihm, dem Oberbürgermeister, gingen dererlei Gedanken sowieso hinterwärts vorbei. ■

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Aus dem Ortsrat Neunkirchen Seniorenfeier nur mäßig besucht

Vor seiner Sitzung am 18. September traf sich der Neunkircher Ortsrat zu einer Ortbegehung an der Wilhelm-Heinrich-Brücke. Hier wurde festgestellt, dass Verbundsteine eingebrochen sind und dadurch eine Gefahrenstelle aufgetreten ist. Peter Städtler, Leiter der städtischen Tiefbauabteilung, sicherte den Ortsratsmitglieder zu, dass die Gefahrenstelle innerhalb von 14 Tagen beseitigt werde. Bei der anschließenden Sitzung im „Lämmerhof“ erfolgte ein Rückblick auf die diesjährige Seniorenfeier. Obwohl über 2000 Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren, besuchten nur wenige die Feier im Bürgerhaus. „Vielleicht war das gute Wetter schuld und mancher verbrachte die Stunden lieber mit einem Spaziergang als in einem großen Veranstaltungsraum“ mutmaßte Ortsvorsteher Erich Rau. Das Programm,

das der Ortsrat wieder organisiert hatte, ließ jedenfalls kaum Wünsche offen. So begeisterten der Kindergarten Heinitz, der Shantychor und der Frauenchor Scheib mit herrlichen Darbietungen. Lustig ging es zu bei den Sketchen mit Elke Rothhaar und Christine Hilbert. Wie immer wurden die Besucher mit Kaffee und Kuchen oder Würstchen verwöhnt und wer Glück hatte, gewann bei der anschließenden Verlosung tolle Preise. „Es war wieder eine runde Veranstaltung, auch wenn es mehr Gäste hätten sein dürfen“, so Rau. Im Anschluss an den Rückblick stellten die SPD-Ortsratsmitglieder noch einen Antrag an die Verwaltung: Diese soll dafür sorgen, dass bei den neuen NVG-Haltestellen in der Lindenallee Sitzgelegenheiten, Papierkörbe und Beleuchtung angebracht werden. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (27. September - 3. Oktober 2007)

Ausstellungen	Feste	Sport	Musik/Theater	Sonstiges
11. Nov „Counterparts“ von Sandra Eads und Reinhard Klessinger Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft bis 31. Dez, jeden Do 16-19 Uhr „Gerd Eich-Retrospektive auf Leben und Werk“ Christuskirche, Unterer Markt Ev. Kirchengemeinde Nk	Fr, 28. Sept, 10 - 18 Uhr 6. Info-Tag für Ältere und Menschen mit Behinderung sowie pflegende Angehörige Bürgerhaus Seniorenbüro, Landkreis Neunkirchen und „Leitstelle Älter werden“ Sa, 29. Sept bis Mo, 1. Okt Kirmes in Münchwies Kirmesplatz Kreisstadt Neunkirchen	Do, 27. Sept, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zu Café Ursula Treffpunkt: Scheib Infos unter (06821) 21523 Pflaizerwald-Verein Neunkirchen	So, 30. Sept, 10 Uhr Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde Neunkirchen Pauluskirche Ev. Kirchengemeinde Nk So, 30. Sept, 18.15 Uhr Neunkircher Sonntagsmusiken Orgelsoirée mit Jan Brögger Marienkirche Kath. Kirchengemeinde St. Marien	So, 30. Sept, 15 Uhr Badminton-Bundesliga TuS Wiebelskirchen - EBT Berlin Sporthalle Wiebelskirchen Deutscher Badmintonverband Do, 27. Sept Infostand der CDU Stummplatz CDU Kreisverband Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Städtische Galerie

Kunst verstehen: Kostenlose Führungen in der Städtischen Galerie

Reflektierende Spiegelflächen, in denen sich unser Abbild bricht, und darin eingetragte Worte, die entschlüsselt werden wollen - dies ist das „Material“ des Freiburger Bildhauers Reinhard Klessinger. Gemeinsam

mit der englischen Malerin Sandra Eades zeigt er derzeit in der Ausstellung „counterparts“ seine transparenten Skulpturen in der Städtischen Galerie. Wer mehr über Klessingers ungewöhnliche Spiegelobjekte und Sandra Eades aus Fotografie, Malerei und Aquarellzeichnungen kombinierte Bilder erfahren möchte, hat dazu Gelegenheit bei einer der kosten-

losen öffentlichen Führungen. Dabei wird Kunst in leicht verständlicher Form vermittelt. Am Sonntag, dem 30. September, um 15 Uhr und am Dienstag, dem 23. Oktober, um 18 Uhr bietet die Städtische Galerie Führungen durch die Ausstellung „counterparts“ an. Für Berufstätige und alle, die es eilig haben, gibt es ab sofort ein besonderes Angebot: „Kunst in der Pause“, die 20-minütige Kurzführung am Mittag, findet am Dienstag, dem 9. Oktober, um 12.30 Uhr statt.

Dauer der Ausstellung: bis 11. November.

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 10-12.30 Uhr, 14-17 Uhr,
Do 10-12.30 Uhr, 14-18 Uhr, Sa
14-17 Uhr, So u. Feiertag 14-18
Uhr (Eintritt 1,50/1,- €)
Städtische Galerie Neunkirchen,
Marienstraße 2 (Bürgerhaus),
Tel. (06821) 2900621,
www.staedtische-galerie-neunkirchen.de

Veranstaltungen



Greetje Kauffeld

Swingin' Fireballs und Greetje Kauffeld

Samstag, 6. Oktober
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Eintritt
Vorverkauf: 15 € zzgl. VVK-Gebühr
Abendkasse: 20 €
Karten bei CTS und in Neunkirchen
Tickethotline: (0681) 5882222

Theaterprojekt 2007/2008 in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Saarbrücken

Der andere Blick. Theater sehen mit den Augen der Profis. Sänger, Tänzer, Schauspieler stehen im Rampenlicht des Theaters. Sie sind das Herz einer Aufführung. Nur: ohne zahlreiche Spezialisten im Hintergrund wären die meisten Vorstellungen nicht möglich. Und da finden sich Berufsbilder, unter denen man sich nur schwer etwas vorstellen kann. Im Zentrum eines jeden Kursabends steht ein besonderes Berufsbild des Theaters. Die Experten des Saarländischen Staatstheaters gewähren Einblicke in ihren Arbeitsplatz und berichten von der konkreten Arbeit an einem Stück, das von den Kursteilnehmern auch besucht wird.

VHS Neunkirchen

Dienstag, 23. Oktober
„Dramaturg“

Dienstag, 6. November
„Tänzerinnen/Tänzer“
Dienstag, 27. November
„Operndirektor“
Dienstag, 15. Januar 2008
„Inspizient“
Dienstag, 29. Januar 2008
„Werkstättenleiter“
Kurszeitraum:
jeweils 19 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: Bühneneingang,
Staatstheater Saarbrücken

In der Kursgebühr ist der Eintritt zu den nachfolgenden Vorstellungen enthalten:
Sonntag, 18. November
„Tanz O.F.F.“ (Ballett)
Alte Feuerwache
Dienstag, 4. Dezember
„Eis und Stahl“ (Oper)
Staatstheater
Mittwoch, 16. Januar 2008
„Buddenbrooks“ (Schauspiel)
Staatstheater

Meldeschluss ist der 5. Oktober

Brot backen leicht gemacht
Kurzseminar

Mittwoch, 12. September
17 - 21 Uhr
Küche - Grundschule Furchach,
Eingang zur Ewigkeit

Beim selbstgebackenen Brot ist bekannt, welche Zutaten darin enthalten sind. Zusatzstoffe, die oft Allergien auslösen können, sind darin nicht enthalten. Es werden verschiedene Getreidearten und Triebmittel verarbeitet, und alle allein ergeben den herzhaften und natürlichen Geschmack. Die Materialkosten kassiert die Dozentin vor Ort. Ein Imbiss ist im Teilnehmerentgelt enthalten.

Meldeschluss ist der 3. September

Informationen und Anmeldungen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter

Tel. (06821) 2900-612



Werke von Sandra Eades und Reinhard Klessinger

Änderungen vorbehalten